Bausteine für eine individuelle Medienmitteilung

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Mit diesen Textbausteinen aus offiziellen Papieren der OdA ARTECURA als Beispiele können Sie, ergänzt durch eigenen Text, *Ihr Atelier oder Ihre Arbeitsstelle* im Rahmen der Namensänderung der OdA ARTECURA (früher OdA KSKV/CASAT) in Erinnerung rufen.

Kunsttherapie – ein Beruf mit neuem eidgenössischem Profil

Kunsttherapie mit Fachrichtung steht in der Schweiz für alle Therapien mit künstlerischen Medien

Kunsttherapie leistet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsversorgung. Sie wird bei somatischen, psychosomatischen und psychischen Problemen als eigenständiges Therapieangebot oder als Ergänzung zu anderen Behandlungsformen eingesetzt. Kunsttherapie kann zudem präventiv und gesundheitsfördernd und als Unterstützung für eine gesunde Entwicklung eingesetzt werden. Kunsttherapie aller Fachrichtungen stützt sich auf humanistische, medizinische, künstlerische, psychologische und anthroposophische Konzepte und Menschenbilder. Ihnen gemeinsam ist die Integration einer somatischen, psychischen, spirituellen und sozialen Dimension bei der Klientenbeurteilung und Therapiefindung.

Kunsttherapeuten setzen spezifische kunsttherapeutische Mittel ein, fördern gesundheitsrelevante Strukturen und Prozesse, verstärken Selbstwirksamkeit und Autonomie, achten auf den Transfer in den Alltag, arbeiten im interdisziplinären Umfeld oder selbständig und führen Einzel- oder Gruppentherapien durch.

Kunsttherapie, Fachrichtung Bewegungs- und Tanztherapie

In der Bewegungs- und Tanztherapie erweitern und gestalten Klientinnen ihre Bewegungsmöglichkeiten. Das unmittelbare Körpererleben im Raum wird Grundlage zur Auseinandersetzung mit sich selber, mit Beziehungs- und Verhaltensmustern, mit körperlichen Ressourcen oder auch Einschränkungen.

Neue, künstlerisch gestaltete Bewegungsabläufe bahnen und strukturieren muskuläre und neuronale Netzwerke und wirken zurück auf Emotionen und Geist. Sie öffnen einen erweiterten Zugang zur eigenen Persönlichkeit.

Im Wahrnehmen innerer und äusserer Bewegungsvorgänge, im Entdecken und Zulassen der daraus entstehenden Impulse erlebt die Klientin ihre Lebenskraft.

Kunsttherapie, Fachrichtung Drama- und Sprachtherapie

Drama und Sprachtherapie nutzt die therapeutischen Aspekte in Drama, Theater und Dichtung. Eine imaginative Realität aus gestischen, szenischen und sprachlichen Elementen gibt der Klientin als Experimentierfeld sicheren Rahmen; sie ermutigt zum Entdecken und Entfalten neuer Ausdrucksmöglichkeiten und Lebensrollen.

Therapeutisch eingesetzte Sprech- und Theatertechniken greifen regulierend ein in den Atem- und Herzrhythmus, in regulative Prozesse und die Haltung. Sie modifizieren Störungen der Sprache und des Sprechens sowie der Körpersprache.

Drama und Sprachtherapie macht den Dialog der psychischen und mentalen Dynamik im Menschen mit dem Körper hör- und sichtbar. Der Einsatz ihrer therapeutischen Mittel erfolgt expressiv und rezeptiv.

Kunsttherapie, Fachrichtung Musiktherapie

In der Musiktherapie erlebt sich die Klientin in ihrer Ganzheit und fasst Vertrauen in die eigenen Ressourcen. Musik öffnet die Tür zum Innersten des Menschen. Sie hat als Zeitkunst ein besonderes Verhältnis zu Entwicklung und Werden. Musiktherapie ermöglicht und gestaltet Kommunikation, da, wo Sprache fehlt. Sie erregt Interesse, schafft Gemeinschaftsgefühl und Verbundenheit; sie ist körperlich spürbar. Musiktherapie vollzieht sich als Prozess, in dessen Verlauf die Beziehung von wesentlicher Bedeutung ist. Sie ermöglicht die Kontaktaufnahme auch bei schweren Krankheitszuständen oder Behinderungen.

Musiktherapie wirkt durch den konzentrierten Umgang mit Instrumenten auf die motorische Koordination, regt das Hören an und stärkt Ausdauer und Konzentration.

Kunsttherapie, Fachrichtung Gestaltungs- und Maltherapie

In der schöpferischen Auseinandersetzung und im bildhaft-sinnlichen Umgang mit dem Material erlebt die Klientin die Konsequenzen des eigenen Handelns unmittelbar und stärkt die Fähigkeit, auf innere und äussere Umstände Einfluss zu nehmen. Im Bewusstwerden und der gestaltenden Weiterarbeit an den Bildprozessen wird die experimentierende Veränderung innerseelischer wie handlungsbezogener Phänomene möglich. Dies fördert kreative Lösungsstrategien im Umgang mit Problemen, Störungen und Ressourcen.

Gestaltungs- und Maltherapie ermöglicht Erkenntnisse, fördert das Farb- und Formempfinden und stärkt die Beziehungsfähigkeit. Ihr Erlebnisraum weckt Spiel- und Gestaltungsfreude.

Kunsttherapie, Fachrichtung Intermediale Therapie

Setzt die verschiedenen Sprachen der Künste ein. Vielfältige Wahrnehmungen eröffnen eine Vielfalt von Ressourcen und Lösungsansätzen. Durch die Technik der „Dezentrierung“, weg von bekannten, alltagsprachlich geprägten Problem- und Fragestellungen in einen Gestaltungsraum, wird die Imagination zur Lösungsfindung genutzt. Zentraler Bestandteil dieser Fachrichtung ist das Angebot verschiedener künstlerischer Medien und deren Kombination und Verknüpfung in Breite und Tiefe.

**Dieser Kasten muss ohne Veränderungen übernommen werden!**

OdA ARTECURA, www.artecura.ch

Seit 2011 ist die Schweiz das erste Land der Welt mit einem gemeinsamen Berufstitel in fünf Fachrichtungen für alle künstlerischen Therapien auf dem Niveau anderer Gesundheitsberufe. Die OdA ARTECURA vertritt mehr als 1‘000 KunsttherapeutInnen in der Schweiz.

Kunsttherapie steht für Förderung der Selbstwirksamkeit durch lösungsbezogenes künstlerisches Handeln.

Ansprechperson:

Name, Vorname, Atelier, Adresse, PLZ, Ort, Tel., Mail, Website